

KITA PUSTEBLUME



Dieses pädagogische Kurzkonzept ist ein Ausschnitt unserer pädagogischen Arbeit bei uns im Hort2 und wird immer wieder an evtl. Veränderungen im Hortalltag angepasst.

Unser Tagesablauf

Besonderheit: Die ersten zwei bis drei Wochen holen wir die neuen Hortkinder in der Aula der Schule ab. Nach dieser Eingewöhnungszeit und Rücksprache mit den Kindern, kommen die Kinder eigenständig nach der Schule in den Hort.

- Freispielzeit in den Gruppenräumen, auf der Terrasse, auf dem Hartplatz(nach Absprache), im Schulgarten(nur in Begleitung eines Erwachsenen) oder in der Turnhalle
- Mittagessen/ Brotzeit
- Hausaufgaben in den Horträumlichkeiten und in der Mensa
- Die Hausaufgabenzeit beginnt um 13:30-14:30 Uhr. Kinder die noch etwas mehr Zeit benötigen, haben die Möglichkeit, bis 15:00 Uhr ihre Hausaufgaben fertig zu bringen. In Ausnahmefällen und nach Absprache können die Kinder auch schon vor der pädagogisch betreuten Hausaufgabenzeit mit ihren Aufgaben beginnen. Eine Unterstützung ist dann allerdings nur partiell möglich.
- Freispielzeit in den Gruppenräumen, auf der Terrasse, auf dem Hartplatz(nach Absprache), im Schulgarten(nur in Begleitung eines Erwachsenen) oder in der Turnhalle
- Möglichkeit für päd. Angebote bei Interesse/ Bedarf

Freispielzeit

Ein sehr wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit liegt in der Freispielzeit der Kinder. Nach einem anstrengenden Schultag, sollen die Kinder im Hort die Möglichkeit haben, sich nach ihrem Verlangen zu entspannen.

Ob sie das in den Gruppenräumen beim Malen, Bauen oder Höhlenkonstruieren machen, auf dem Hartplatz Fußball spielen, auf der Terrasse mit den Fahrzeugen fahren oder im Schulgarten die Natur entdecken, können die Kinder in der Gruppe für sich selbst mitentscheiden.

Im Spiel entfalten Kinder ihr Potenzial, schöpfen aus ihrem kreativen Ideenfundus und entwickeln ihr Sozialverhalten weiter, sowohl in der Problemlösefähigkeit als auch bei eigenständigen Konfliktlösemöglichkeiten.

Am Beispiel „Bauen und Konstruieren mit Lego, Duplo, Kapla, „Magneties“, Bausteinen usw.“

Die Kinder können mit den oben genannten Materialien verschiedene Bauwerke konstruieren. Aufmerksamkeit, Arbeitshaltung und Selbständigkeit beim Lernen wird gefördert. Vielfältiges Wissen über groß-klein, innen-außen, eng-weit, oben-unten, über und unter eignen sich die Kinder durch Versuche an. Sie erproben und erfahren grundlegende Gesetze der Statik. Außerdem wird die Kreativität der Kinder gefordert und gefördert, da ihnen hier keine Grenzen zum eigenen

Tun und Entwerfen gesetzt sind. Auch das Sozialverhalten wird in diesen Situationen immens gestärkt durch das gemeinsame Bauen und Tun, sich zu einigen und Kompromisse zu schließen.

Am Beispiel „Kreativraum“

Hier werden den Kindern verschiedenste Materialien angeboten wie z.B. verschiedene Papierarten, Prickelmaterial, Kleber, Bastelutensilien, verschiedene Stiftarten und Farben. Auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kinder wird hier eingegangen, sodass sie sich in ihrer Kreativität frei entfalten und ihre Ideen umsetzen können.

Außerdem bietet dieser Raum die Möglichkeit für gezielte pädagogische Angebote an denen die Kinder, nach Interesse, teilnehmen können.

Am Beispiel „Rausgehen ohne erwachsene Begleitperson“

Nach intensiver Rücksprache über Regeln mit den Kindern, der pädagogischen Einschätzung des Entwicklungsstandes der einzelnen Kinder und sowieso nur mit Einverständniserklärung der Eltern dürfen unsere Kinder in Kleingruppen auf den Hartplatz, oder in den Garten.

Mit zunehmendem Alter erweitert sich der Bewegungsradius der Kinder.

Das Zusammensein unter Gleichaltrigen ohne erwachsene Begleitpersonen fördert die soziale Entwicklung der Kinder. Es bilden sich neue oder andere Gruppenstrukturen, Lösungswege werden gemeinsam gestaltet und unsere Kinder wachsen an dieser Aufgabe.

Turnhalle

Das Freispiel in der Turnhalle findet nur unter Aufsicht statt. Die Kinder können nach Absprache mit den verschiedenen Materialien aus dem Lager ihre Bewegungslandschaften selbstständig erstellen und bekommen unterschiedlichste Hilfestellung. Auch wird die Turnhalle von unseren Kindern sehr gerne und auch oft zum Fußballspielen genutzt.

Die Turnhalle steht unserer Hortgruppe immer am Montag und am Mittwochnachmittag zur freien Verfügung.(Nach Absprache mit Hort1 und der Mittagsbetreuung)

Mittagessen

- Die Kinder essen in 2 Essensgruppen in der Mensa.
- Kinder dürfen selbst entscheiden, ob, was, und wie viel sie essen wollen.
- Wir regen in regelmäßigen Abständen zum Probieren an, akzeptieren aber auch das „Nein“ der Kinder. Wir halten mit Ihnen Rücksprache über die Essenssituation Ihres Kindes.
- Wir halten die Kinder für einen wertschätzenden Umgang mit unserem Essen an.
- Beim Essen bleibt Zeit für gemeinsame Gespräche und Gemeinschaft.

Hausaufgaben

- Die Hausaufgabenzeit findet bei uns in der Zeit von 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr statt.

- In dieser Zeit werden die Kinder in 3 festen Kleingruppen aufgeteilt, sodass pro Hausaufgabenengruppe nicht mehr als 8-9 Kinder zu betreuen sind. Wir gewährleisten so eine Hausaufgabenzeit, in der die Kinder konzentriert und ruhig arbeiten und zugleich von uns sehr individuell betreut werden können.
- Den Kindern stehen für die Hausaufgaben folgende 3 Räumlichkeiten zur Verfügung:
 - * Der Gruppenraum
 - * Der Kreativraum
 - * Die Mensa
- Wir erfragen die täglichen Hausaufgaben Ihres Kindes und werfen einen Blick in das Hausaufgabenheft.
- Alle schriftlichen Hausaufgaben dürfen im Hort erledigt werden. Wenn noch Zeit dafür ist, können auch Lern- und Leseaufgaben im Hort erledigt werden, wobei dies primär nicht Aufgabe vom Hort ist.
- Wir unterstützen die Kinder in der selbstständigen Erledigung ihrer Aufgaben.

Hausaufgaben werden nach:

- Vollständigkeit
- Lesbarkeit
- und stichprobenartig nach Richtigkeit kontrolliert.

Oft ist es wichtig, die Fehler der Kinder für die Lehrerin sichtbar zu lassen. Daran kann sie den individuellen Lernstand des Kindes und einen evtl. Förderbedarf erkennen und worin es noch einen Förderbedarf hat.

Die Endkontrolle obliegt den Eltern.

Hinweise für Eltern

- Hausaufgaben sind ein sensibler Bereich! Deshalb ist das Abholen vor 15:00 Uhr aufgrund unserer pädagogischen Kernzeit nicht erwünscht. Bitte nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache stören.
- Aufgrund unserer Kleingruppen haben wir die Möglichkeit intensiver auf das jeweilige Kind und deren Bedürfnis einzugehen, welche jedoch mit einer 1:1 Betreuung nicht gleichzusetzen ist.
- Freitags ist die Erledigung der Hausaufgaben im Hort für die Kinder freiwillig. Eine offizielle Hausaufgabenzeit findet jedoch nicht statt. Eine Betreuung kann bei Bedarf nur situationsbedingt angeboten werden. An diesem Tag wird nicht auf Vollständigkeit und Richtigkeit kontrolliert.
- Wir informieren Sie regelmäßig über die Hausaufgabensituation Ihres Kindes.
- Hausaufgaben, die im Hort nicht fertig gestellt werden konnten, sollten zu Hause zu Ende gebracht werden. Hierbei bitte auch immer die aktuelle Gefühlslage und Situation des Kindes beachten (Wie lange hat es schon Hausaufgaben gemacht? Gibt es Verständnisprobleme etc.)
- Das Hausaufgabenheft kann auch zur Informationsmöglichkeit dienen (für Eltern/ Lehrer/ Erzieher)

Gestaltung der Hausaufgaben

Es gibt einen festen Rahmen für die Hausaufgabenzeit, der zu Schuljahresbeginn mit den Kindern besprochen wird.

- Bei uns gibt es eine Hausaufgabenzeit von 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr.
- In dieser Zeit werden die Kinder in 3 festen Kleingruppen aufgeteilt, sodass pro Hausaufgabenengruppe nicht mehr als 8-9 Kinder zu betreuen sind.
- In der Zeit von 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr arbeiten alle Kinder in ihren jeweiligen Kleingruppen an ihren Hausaufgaben.
- Jedes Kind hat einen eigenen Arbeitsplatz, nach Absprache mit Sitznachbarn.
- Wir sind leise, reden im Flüsterton.
- Die Kinder melden sich, wenn sie Hilfe brauchen.
- Wir unterstützen die Kinder und geben Hilfestellung.
- Wir suchen gemeinsam nach Lösungen und leiten die Kinder zum selbstständigen Arbeiten an.
- Wir verstärken positiv.
- Wir nutzen die Nähe zur Schule/ Lehrer und haben bei Fragen sehr kurzfristig die Möglichkeit auf die Lehrkräfte zuzugehen und ihre Hilfe aufzusuchen.
- Es gibt bei uns im Hort eine Bücherkiste mit allen Schulbüchern. Vergessen gilt nicht immer. Die Kinder haben so die Chance, ihre Hausaufgabe trotzdem zu machen.

Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort

- Nach Genehmigung der Eltern dürfen wir Schul-/ Hortrelevante Themen miteinander besprechen, um bestmöglich auf verschiedene (Lern-) Situationen reagieren zu können.
- Rückmeldung/ Austausch kann sporadisch auch über das Hausaufgabenheft erfolgen.
- Absprachen und Zusammenarbeit findet über kurze Wege statt, wir unterstützen uns gegenseitig in der Arbeit mit unseren Kindern.
- Nach Eltern-/ Lehrerwunsch können gemeinsame Elterngespräche stattfinden.

„Stärkung der Sozialkompetenz“

- „Einfühlungsvermögen für mein Gegenüber und die Gesamtgruppe“, „Meinen Freunden und den Kindern zuhören können“, „Stärkung vom Selbstbewusstsein“ „Bewältigung von Konfliktsituationen“, „Stärkung der Frustrationstoleranz“, „ auch mal Abwarten können“, „Stärkung des Selbstvertrauens“ gestärkt und gefördert werden:
Dies erreichen wir in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern, aber auch gezielt eingesetzt durch:
- Kinderkonferenzen
- Gemeinsame Aktionen (Ausflüge, in denen es ein Ziel gibt, damit der Zusammenhalt gestärkt wird)
- Gemeinsame Spiele (Gemeinschaftsspiele, Vertrauensspiele)
- Raum für Reflexionsrunden
- Einzelgespräche und einzelne Kinder bestärken (durch Gespräche, Aktionen und feste Dienste in der Gruppe)
- Gruppenbezogene Aktionen und Angebote in der Einzelsituation oder der Gesamtgruppe
- Individuell abgestimmte Feste, die dieses Thema berücksichtigt

Zusammenarbeit zwischen Eltern und Hort

- Regelmäßige Tür- & Angelgespräche (in der Eingewöhnungsphase gehäuft).
- Elterngespräche nach Bedarf und terminlicher Abstimmung.
- Elternabend
- Schriftliche Kommunikation durch Elternbriefe, Handzettel, Hausaufgabenheft.
- Kommunikation per Telefon.
- Eltern-Kind-Aktionen

Uns liegt ein ehrlicher, intensiver, aber auch bedarfsorientierter Austausch über die Kinder am Herzen.

Wir informieren Sie regelmäßig über alle notwendigen Vorfälle, Erlebnisse und Situationen, die Ihr Kind betreffen.

Bei Gesprächsbedarf kommen wir auf Sie zu und machen einen Termin aus.

Bitte scheuen auch Sie sich nicht, auf uns zuzukommen, wenn Gesprächsbedarf besteht.

In den Ferien

- Montag bis Donnerstag von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.
- Freitags von 07:00 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet.
- Wir fragen vor allen Ferien, in den wir geöffnet haben, den tatsächlichen Betreuungsbedarf ab, um diese pädagogisch und personell besser planen und organisieren zu können.
- Ausflüge können in den Ferien stattfinden. Hierzu gibt es in der Regel einen Elternbrief.
- Auch bleibt in den Ferien einmal mehr Zeit zum gemeinsamen Kochen, verschiedene Projekte, besondere Aktivitäten für die manchmal wenig Zeit im regulären Hortalltag bleibt, oder aber einfach einmal viel Zeit für und mit den Kindern zu haben, was sich immer wieder als sehr wertvoll herausstellt.



Schlusswort

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Betreuungsplatz in unseren Hortgruppen entschieden haben und uns Ihr Vertrauen schenken. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Konzeption einige offenen Fragen beantworten konnte. Falls dennoch etwas ungeklärt ist, sprechen Sie uns gerne an - Wir haben immer ein offenes Ohr!

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander mit Ihnen und Ihren Kindern!!

Ihr Hort2-Team

